

## Berlin



Protestiert wird nicht nur im Iran, sondern auch im Ausland: Am Sonnabend zogen in Berlin Tausende Menschen über den Kurfürstendamm.

CARSTEN THESING/IMAGO

## Die Ohnmacht der Online-Ärzte

Das Mediziner-Netzwerk Parsimed hilft verletzten iranischen Demonstranten. Eine Berlinerin erzählt, wie schwierig das ist

## CEDRIC REHMAN

**D**ie Berliner Psychotherapeutin Diana Jahandar Lashki benutzt die Atemtechniken derzeit selbst gelegentlich, die sie traumatisierten Patienten als Akuthilfe bei einer Panikattacke vermittelt. Sie erreichen in Schnipseln grauenhafte Nachrichten aus dem Iran. Sobald ein Unterstützer des Mediziner-Netzwerks Parsimed im Iran über Elon Musks Satellitennetzwerk Starlink Zugang zum Internet hat, fluten Momentaufnahmen aus den überfüllten Kliniken des Landes die Chatgruppe des Netzwerks iranischstämmiger Ärzte aus verschiedenen deutschen Regionen. Das reguläre Netz und die meisten Telefonverbindungen in den Iran sind seit über einer Woche blockiert.

**Angst vor Verhaftung in der Klinik**  
Die Starlink-Verbindungen halten oft nicht lange, schildert Lashki. Tatsächlich scheint es den iranischen Behörden gelungen zu sein, Starlink zumindest teilweise zu blockieren. Den Ärzten von Parsimed bleibt nichts übrig, als für unbestimmte Zeit auf das nächste Puzzlestück an schwer zu ertragenden Informationen zu warten. Das lückenlose Bild ist entsetzlich genug.

In der letzten Nachricht aus dem Iran an die Gruppe sei davon die

Rede gewesen, dass Bewaffnete in Teheran Patienten in den Betten erschossen hätten, schildert Lashki. Das Reinigungspersonal der Krankenhäuser komme nicht mehr nach, das Blut in den Gängen wegzuwaschen. Es mangelt an Personal, an Medikamenten und an Zeit, den nächsten Verwundeten zu behandeln. „Die Kliniken werden mit der Lage nicht mehr fertig. Es fehlt an allem“, sagt Lashki.

Parsimed ist ein Zusammenschluss von iranischstämmigen Medizinern verschiedener Fachrichtungen und Psychotherapeuten aus ganz Deutschland. Das Netzwerk wurde 2022 während der Protestwelle der Bewegung „Frau – Leben – Freiheit“ für die Rechte der Iranerinnen gegründet.

Die deutschen Ärzte bieten seither auch Videosprechstunden für verletzte Demonstranten an, die Angst vor einer Verhaftung in der Klinik haben. Sie arbeiten dabei auch mit Medizinern aus Ländern wie der Schweiz oder Großbritannien zusammen, die ebenfalls Telemedizin für verwundete Regierungsgegner anbieten.

2022 begannen die Proteste der Bewegung „Frau – Leben – Freiheit“ im Iran. Sie richteten sich nach dem Tod der wegen eines angeblichen Verstoßes gegen die Kopftuchpflicht verhafteten Kurden Jina Mahsa Amini gegen die staatlichen



Gerade in Krisenzeiten ist ärztliche Hilfe wichtig.

JÜRGEN RITTER/IMAGO

Sittenwächter der Religionspolizei und die Unterdrückung der Frauen im Iran. Unter den Demonstranten machten damals Warnungen die Runde, die Polizei nehme Verletzte in den Kliniken willkürlich fest. Viele suchten verzweifelt nach Hilfe, um Freunde oder Verwandte außerhalb der Krankenhäuser behandeln zu lassen.

Die iranischstämmigen Ärzte von Parsimed begutachten seit 2022 Verletzungen von Demonstranten in Online-Sprechstunden. Sie etablierten einen Untergrundzirkel von Ärzten und Apotheken im Iran, die heimlich Verwundeten helfen. Par-

simed kommt für die Kosten der Behandlungen auf. Wenn sich in Notfällen kein Arzt findet, leiten sie auch Familienangehörige an, Verletzten zu versorgen. Das klingt so riskant wie verzweifelt. „Für viele wäre die Alternative, in der Klinik verhaftet zu werden“, sagt die iranischstämmige Therapeutin Lashki.

Auch kurz vor der Internetsperre im Iran habe sich ein Demonstrant mit einer Schussverletzung am Bein bei Parsimed gemeldet, erzählt Lashki. Die Eltern hätten ihn verletzt nach Hause geschleppt, statt ihn in die Klinik zu bringen. Dann habe sich die Wunde infiziert.

Die Ärzte von Parsimed geben per Videocall Anweisungen, wie die Wunde zu reinigen und zu behandeln ist. Die Szene mag man sich kaum genauer ausmalen.

Lashki gibt seit 2022 online Therapiestunden für Traumatisierte aus dem Iran. Einige saßen nach der Festnahme bei Demonstrationen im Gefängnis. Die Therapeutin kennt die Verhältnisse in iranischen Gefängnissen aus erster Hand. Sie war in ihrer Jugend inhaftiert. „Ich war politisch aktiv und wurde verhaftet. Nach der Freilassung bin ich nach Deutschland geflohen“, erzählt die Therapeutin.

Ihren an psychischen Spätfolgen leidenden Patienten gibt sie mit den Atemübungen Methoden an die Hand, um sich von den Erlebnissen nicht überwältigen zu lassen. An ihrer grundsätzlichen Lage als Verfolgte mit Narben an der Seele könne sie natürlich nichts ändern, sagt sie.

Die Internetsperre im Iran macht es den Ärzten von Parsimed nun unmöglich, Verletzten mit Videosprechstunden zu helfen. Die instabilen Verbindungen über Starlink reichten dafür nicht aus, erklärt Lashki. Sie diskutiert nach Feierabend in ihrer Praxis in Wedding mit ihren Mitstreitern von Parsimed oft bis in den späten Abend in Videokonferenzen, wie Hilfe in das isolierte Land gebracht werden

könnte. Ob die Unterstützer des Netzwerks im Land derzeit noch heimlich Hilfe leisten könnten oder vielleicht schon verhaftet oder gar nicht mehr am Leben seien, wisse niemand aus der Gruppe, sagt sie.

Das Netzwerk habe überlegt, über die an den Iran grenzende Autonome Kurdenregion im Nordirak Medikamente über Schmuggelpfade in den Iran zu bringen. Aber auch an der Grenze sei die Lage derzeit zu gefährlich, sagt Diana Jahandar Lashki.

## Anleitungen ausstrahlen

Eine andere Idee sei, über einen Auslandssender Videos mit an Laien gerichteten Anleitungen für medizinische Notfälle auszustrahlen. „Die Kanäle aus dem Ausland können noch über Satellitenschüsseln im Iran empfangen werden“, sagt die Therapeutin. Sie würde gerne ein Video beisteuern mit Atemübungen gegen Panik und Erste-Hilfe-Mitteln für Menschen, die Traumatisches erlebt haben. Das dürften derzeit viele Iraner sein.

Bis zur Aufhebung der Internetsperre kann die Berliner Psychotherapeutin sonst wenig tun für die Menschen im Iran. Sobald das Netz wieder eingeschaltet ist und sie Videosprechstunden für Iraner geben kann, wird sie auf sich selbst achtgeben müssen, um nicht vom Grauen überwältigt zu werden.

## AN- UND VERKÄUFE

## KAUFGESUCHE

**Sammler sucht alles aus DDR-Zeiten:**  
Uniformen, Porzellan, Ferngläser, Münzen, Sammttassen, Elektro- u. Haushaltsspielzeug. Bitte alles anbieten. Daniel Kreutz ☎ 0172-7262923

## VERMISCHTES

## DIENSTLEISTUNGEN

**KI, freundl. Ost-Malerfachbetrieb**  
renov. preisw., eig. Tap./Tepp., Möbelrücken/Entrümp., 10% Rabatt f. Senioren bei Leerwgh.  
☎ 29 04 80 80



Ihre Spende wirkt!

Helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit zu schützen.

Jetzt spenden: [www.wwf.de](http://www.wwf.de) oder  
Spendenkonto:  
DE06 5502 0500 0222 2222 22



Erleben Sie unvergessliche Momente

## Eventreisen

Ob **Klassik** in der Elbphilharmonie oder **Musical-Highlights** in Hamburg, **Opernkunst** in der Dresdner Semperoper, **André Rieu** in Maastricht oder **Santianos Arena-Tour** - auf unseren Reisen erwarten Sie ein gut organisiertes Programm, das keine Langeweile aufkommen lässt.

Kostenfreies Info-Material: 030 - 23 27 66 33  
[www.berliner-zeitung.de/leserreisen](http://www.berliner-zeitung.de/leserreisen) | [leserreisen@berliner-zeitung.de](mailto:leserreisen@berliner-zeitung.de)

QR-Code scannen und Angebote entdecken:



Reisen-der	Beruf in der Metall-industrie	Hoch-schulen (Kw.)	ge-hoben: Reinheit	Fluss durch Gerona (Span.)	sehr förmlich	Ablage-run	Lebens-gemein-schaft	hohe englische Adelige
roter Farbstoff	Sport-boot		ökono-misch lohnens-wert	Rinder-lauta	Aus-druck d. Überraschung			
extrem (ugs.)	Trom-mel-wirbel	lautes Bemer-kar-bar-machen	spani-scher Staats-mann	Korsett		Urein-wohner Japans	höchste babylonische Götter	
Sing-vogel				Neigung am Berg	Gewürz, Dolden-gewächs			
		Weih-e	Gesam-theit der Zahne					franzö-sisch: ja
unnach-giebig	Helden-epos von Vergil	eine land-wirtsch. Arbeit			westl. Bündnis (Abk.)			
Getrei-de-anbau-fläche				afrika-nische Rund-dörfer	chine-sische Verbeu-gung			
Kummer	franz. Männer-name	früh. Rhein-Wein-boot	abge-holzt			schwei-zerischer Kurort		
						Auflösung des letzten Rätsels		
Fast-nachts-ruf	Explo-sions-ge-räusch	weißes liturgi-sches Gewand					M G I S G G E B E R R B O D E N S E E T A B A K H B E L E G T L E A R M U T L E L A S C H E F O U L N E S S W G E B I E T P H A B E N T W E R T A T I G E R N S Z E N E A S B L A I R H S T A U B I T E R D E I F A S E L E I G O O D T L E N	
Wett-kampf-gewinn		drittes kath. Tage-sgebet						

Heinz 2249